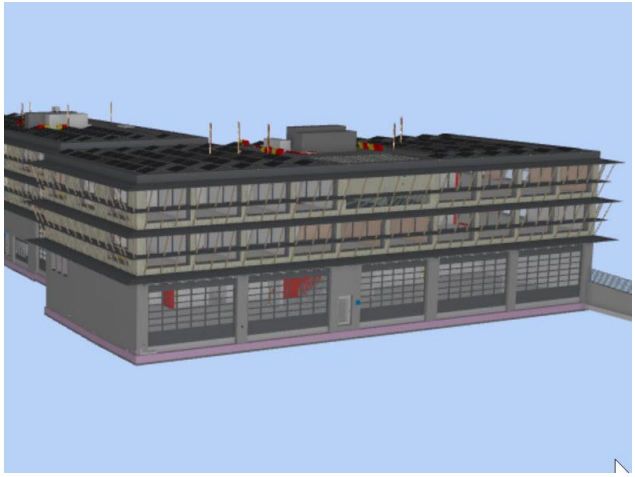
FEUERWEHR UNTERAMT
Bonstetten - Stallikon - Wettswil

Frühling 2023

Newsletter *Feuerwehr Unteramt*



Impressionen aus Einsätzen und Übungen im Jahr 2023

FEUERWEHR UNTERAMT
Bonstetten - Stallikon - Wettswil

Frühling 2023

Der Kommandant hat das Wort

Liebe Leserin, lieber Leser

Die eigene Sicherheit ist bekanntlich oberstes Gebot und steht an erster Stelle von unserem ständigen Auftrag. Ob im Einsatz oder während Übungen – unsere eigene Sicherheit kommt zuerst. Gleichermassen wichtig steht es um die eigene Gesundheit. Oftmals wird diese als Selbstverständlichkeit wahrgenommen, darüber nachzudenken wird vergessen oder beiseitegeschoben, erst wenn es uns einmal weniger gut geht und der eine oder andere Stock zwischen unsere Beine geworfen wird, wird das Selbstverständliche zum Geschenk.

Wenn aus gesundheitlichen Gründen Privates, Beruf oder Berufung leidet, ist oftmals auch der Moment gekommen, wo die breitere Bevölkerung davon erfährt. So mussten wir leider im Anzeiger des Bezirk Affoltern lesen, dass Valérie Battiston die Schlüssel zum Gemeindehaus per sofort abgegeben hat und von all ihren Ämtern aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten ist. Valérie hat in ihrer Funktion als Gemeindepräsidentin, aber auch Vorsteherin der Resorts Gesundheit und Sicherheit einen engen Draht zu unserer Blaulichtorganisation. Seit 2018 unterstützte sie unsere Organisation auf politischer Ebene tatkräftig und stand der Feuerwehr stehts positiv gegenüber. Für die stetige gute Zusammenarbeit, Gespräche, auch manchmal kritische Fragen und deine positive Art bedanke ich mich herzlich. Wir wünschen dir für die kommende Zeit die nötige Geduld und hoffentlich eine rasche und vollständige Genesung.

Verabschiedet hat sich nach 30 Jahren auch Kurt Steiner, Leiter der Abteilung Feuerwehr der GVZ in den vorzeitigen Ruhestand. Als «oberster Feuerwehrler» trug er massgeblich dazu bei, dass die Milizfeuerwehr im Kanton Zürich den heutigen Stand erreichte. Von der Pflichtfeuerwehr zur Milizfeuerwehr, der Umzug des Logistikzentrums, die Zusammenlegung der der regionalen Alarmzentralen zu einer Einsatzleitzentrale am Flughafen, sowie der Ausbau der Feuerwehr-Ausbildungs-Infrastruktur sei hier nur ein kleiner Teil seiner langjährigen Tätigkeitsgebiete zu erwähnen. Mit seinem riesigen Engagement für die Sache der Feuerwehr setzte er die Latte für seinen Nachfolger hoch. Mit Renato Mathys, einem ausgewiesenen Fachmann mit 16 Jahren Miliz- und 24 Jahren Berufs-Feuerwehrerfahrung, konnte die Gebäudeversicherung einen Führsprecher für das Milizsystem gewinnen. Renato übernahm die Verantwortung per 1. Juni um die weitere Entwicklung unserer Feuerwehren mitzugestalten.

Für die kommenden wärmeren Monate wünsche ich uns allen viel Gesundheit und die nötige Sicherheit in unserem Alltag. Sei es auf dem Bike, im Auto, im Garten oder am Klettersteig – oder eben auch während einem nächsten Einsatz, welcher uns einmal mehr herausfordern wird. Besten Dank für eure Unterstützung und die vielen Stunden, welche ihr für die Bevölkerung im Unteramt aufwendet und für die Sache Feuerwehr einsteht.

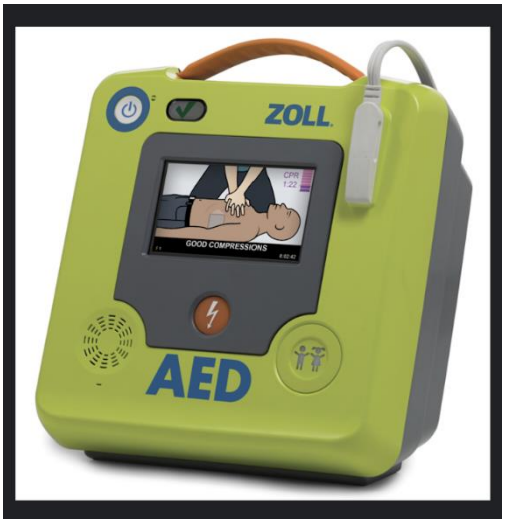
Mathias Baumann

Kommandant Feuerwehr Unteramt

FEUERWEHR UNTERAMT
Bonstetten - Stallikon - Wettswil

Frühling 2023

Informations-Pool – First Responder



Im Kanton Zürich betreiben rund 40 von 100 Feuerwehrorganisationen ein First Responder System auf freiwilliger Basis.

Der Regierungsrat des Kantons Zürich wurde mittels Postulat 302/2019 von Markus Schaaf um Bericht und Antrag gebeten, die Feuerwehrverordnung dahingehend zu ändern, dass das Leisten von lebensrettenden Sofortmassnahmen zum erweiterten Grundauftrag der Feuerwehren (Kernaufgabe) gehören.

Als Antwort haben die Gesundheitskommission sowie die GVZ die Weisung «First Responder im Kanton Zürich» vom 01.01.2022 geschaffen und den Gemeinden die Möglichkeit gegeben, ein freiwilliges First Responder System zu schaffen, und dieses, wo bestehend, in das bestehende Milizsystem der Feuerwehren einzubinden.

Die letzten 1.5 Jahre zeigten, dass diese freiwillige Möglichkeit seitens der Gemeinden kaum genutzt wurde.

Die Umsetzung des politischen Auftrages liegt im öffentlichen Interesse, so fasst die GVZ nun den Entschluss, die Einführung eines flächendeckenden First Responder Systems im Kanton Zürich selber an die Hand zu nehmen. In den nächsten Wochen wird ein Pilotprojekt dazu gestartet, wo in einer ersten Phase 2'500 freiwillige First Responder gesucht und ausgebildet werden. Diese sind über den ganzen Kanton verteilt und kommen immer dann zum Zug, wenn sie vor dem nächsten Rettungsdienst am Einsatzort eintreffen können. Alarmierung, Versicherung, Ausbildung, Ausrüstung und Nachsorge obliegt der Gebäudeversicherung. Am Ende des Projektes wird ein Ziel von über 4'000 Ersthelfer angepeilt, welche in einem engmaschigen Netz im ganzen Kanton Zürich verteilt sind und im Notfall aufgeboten werden können.

Im Juni erfolgen die nötigen Systemtests der First-Responder App, über den Sommer die Abgleiche mit der Gesundheitsdirektion sowie den Rettungsdiensten, ab September dann die Aufschaltung der nötigen Webseite und im November dann, startet die erste Ausbildungssequenz mittels erstem Pilotkurs. Ab 2024 wird das Projekt komplett ausgerollt und mit der flächendeckenden Einführung begonnen.

Mehr dazu folgt in den nächsten Wochen oder Monate per entsprechender Informationskampagne in den unterschiedlichen Medien.

FEUERWEHR UNTERAMT
Bonstetten - Stallikon - Wettswil

Frühling 2023

Ausbildung - Verwendung von Löschschaum

Schaum kann ein gutes Löschmittel sein, allerdings ist die Verwendung von diesem von Kanton zu Kanton verschieden und die Folgen eines Einsatzes müssen klar sein.

Im Kanton Zürich wurden die Schaummittel vor Jahren auf die Stützpunkte konzentriert, in den einzelnen Organisationen kennen wir nur noch die Feuerlöscher, welche mit Schaum gefüllt sind.

In den letzten Jahren häufen sich die Berichte, dass die verwendeten Schaumgemische Träger von Pfas- und Per- und Polyfluorierte Alkylverbindungen sind und die Umwelt stark kontaminieren. Entsprechende Schadensmeldungen sind hängig und erste grosse Sanierungsprojekte werden durchgeführt.

Die Stoffgruppe baut sich in der Natur nicht ab und auch für uns Menschen kann die Aufnahme dieser Verbindungen zu den unterschiedlichsten gesundheitlichen Krankheiten führen. Waren im Jahr 2008 noch 1’500ng PFOA pro kg Körpergewicht zugelassen (Europäischer Food Safety Agency) wurde die Zahl aufgrund heutigem Kenntnisstand im Jahr 2020 auf 0.63 ng pro kg Körpergewicht reduziert.

Folge davon sind die unterschiedlichsten Altlastensanierungen, welche angegangen werden. Auch unser Ausbildungszentrum in Andelfingen ist davon betroffen und wird vor der nächsten Ausbauetappe saniert; die Kosten dieser Altlastensanierung sind beträchtlich.

Was heisst das für die Feuerwehr Unteramt?

Wird ein Schaumlöscher aufgrund der Einsatzbedingungen eingesetzt, ist das kontaminierte Erdreich abzutragen und fachgerecht zu entsorgen. Löschschaum ist aufzufangen und soll nicht in die Kanalisation bzw. Kläranlagen gelangen.

Im Übungsbetrieb werden keine AFFF-AR-Löschschäume verwendet.

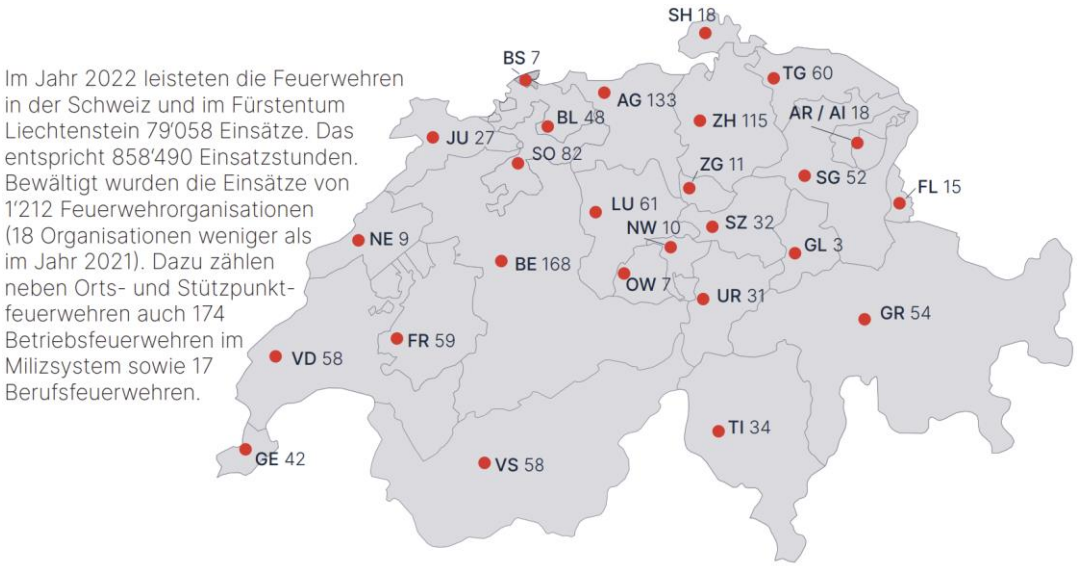
Das Kommando wird sich mit den Materialwarten Gedanken machen, um alternative Schaumlöscher, ohne die entsprechenden Verbindungen, anzuschaffen. Die technische Entwicklung von alternativem Schaugemischt mit gleichen Eigenschaften wie die AFFF-AR-Löschschäume ist allerdings noch nicht ganz so weit, ein Ersatz ist aber eine Frage der Zeit.

Einsätze 2022 - Schweiz

1’212 Feuerwehrorganisationen standen 2022 in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein für die Bevölkerung im Einsatz. Dazu zählten neben Orts- und Stützpunktfeuerwehren auch 174 Betriebsfeuerwehren im Milizsystem sowie 17 Berufsfeuerwehren. Im Total waren 78’400 Personen bei der Feuerwehr beschäftigt.

FEUERWEHR UNTERAMT
Bonstetten - Stallikon - Wettswil

Frühling 2023



Grafik: FKS CSSP CSP

Die Feuerwehren in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein haben im Jahr 2022 858'460 Einsatzstunden geleistet. Insgesamt wurden die Feuerwehrfrauen und -männer zu 79'058 Einsätzen gerufen.

Interessant ist, dass Einsätze zur Brandbekämpfung 19 % aller Einsätze ausmachten, was einem Höchstwert entspricht, verglichen mit den letzten zehn Jahren. Im Jahr 2022 rückte die Feuerwehr zu 15'176 Brandereignissen aus. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies eine Zunahme um 20 %.

Sämtliche Angaben und weitere Statistiken können auf der Homepage der Feuerwehr Koordination Schweiz FKS abgerufen werden.

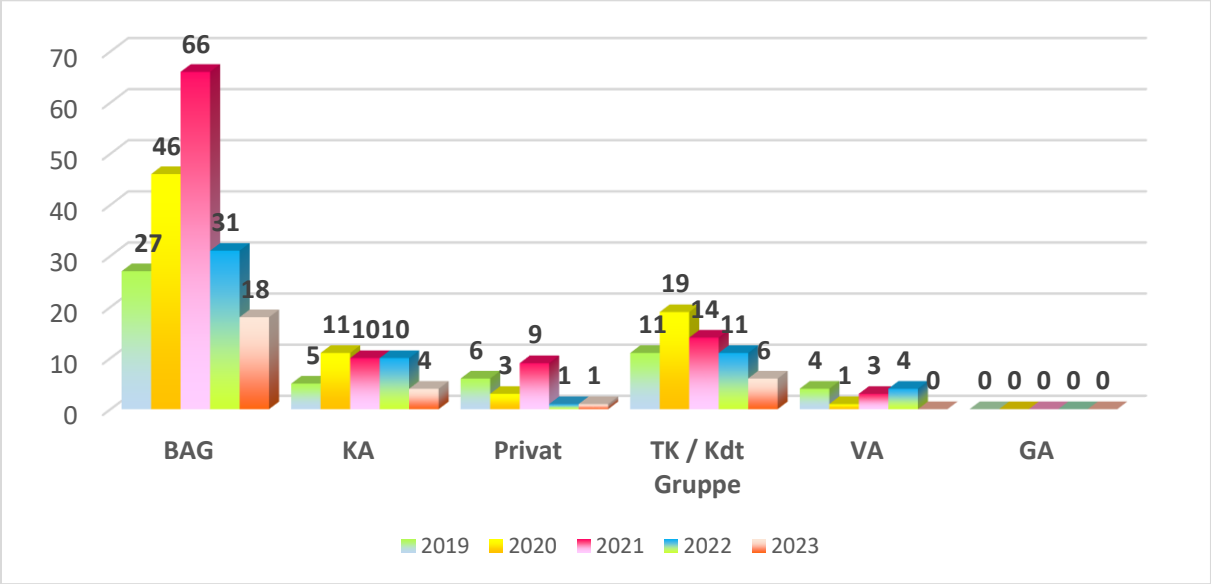
www.feukos.ch/de/unterlagen

Bonstetten - Stallikon - Wettswil

Frühling 2023

Einsätze 2023

Einsätze nach Alarmart 2019 – 2023



Im laufenden Jahr 2023 wurde die Feuerwehr Unteramt zu aktuell 29 Einsätzen notfallmässig aufgeboten, was ungefähr dem Schnitt der letzten Jahre entspricht. Auch dieses Jahr wurden wir trotz starken Niederschlägen in den letzten Wochen kaum von Elementarereignissen «überschwemmt».

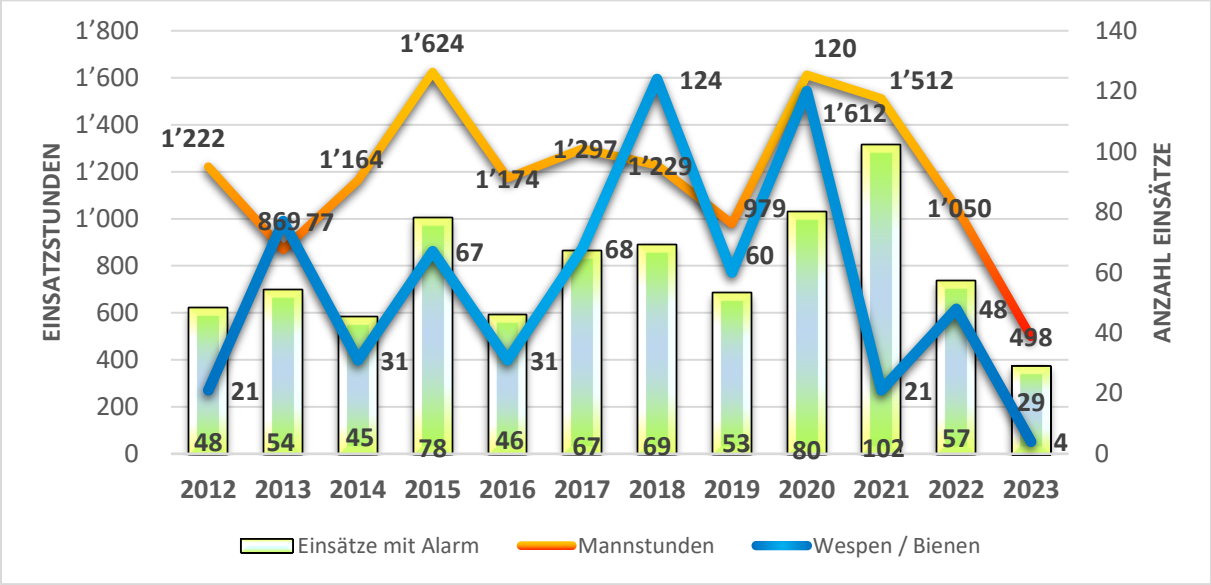
Die meisten Einsätze, deren 18, wurden auf Bagatell-Stufe abgewickelt.

Aktuell summieren sich die total geleisteten Einsatzstunden auf 498. Weitere Dienstleistungen und Unterstützungen, wie Parkdienst, Verkehrsdienst, Brandschutzausbildungen, Brandwache etc. leisteten wir daneben noch zusätzlich. Besonders der Verkehrsdienst hatte auch in diesem Jahr viele Einsätze zu verbuchen, welche wie immer gut organisiert über die Bühne gingen.

Für Bienen, Wespen und Hornissen rückten die Spezialgruppen noch kaum aus – das Flugjahr beginnt in den nächsten Wochen.

Frühling 2023

Einsatzstunden 2012 – 2023



Deutlich weniger Einsätze wurden zu Nachtstunden verzeichnet, bei 35 % aller Einsätze wurden die einrückenden Einsatzkräfte der Nachtgruppe alarmiert.

Spezialeinsätze und Schulungen

Auch dieses Jahr wurde die Feuerwehr für diverse Spezialeinsätze gerufen. Neben den üblichen Dienstleistungen, welche wir besonders im Verkehrsdienst leisteten, präsentierte sich die Feuerwehr auch anderweitig.

Brandschutzausbildung Gemeinde Bonstetten

26 Personen aus Administration, Schule und Werkbetrieb wurden im richtigen Umgang mit Löscher, Löschdecken und Elektrizität geschult. Anlässlich eines Sicherheitsnachmittages konnten so praktische Erfahrungen gesammelt werden; in einer weiteren Lektion wurde das Thema 1. Hilfe durch eine ausgebildete Fachkraft geschult.

FEUERWEHR UNTERAMT
Bonstetten - Stallikon - Wettswil

Frühling 2023

Brandschutzschulung Schule Stallikon

Rund 45 Lehrpersonen der Schule Stallikon wurden anfangs Frühling im richtigen Umgang von Kleinlöschgeräten geschult. Ebenso wurden Themen um Alarmierung, Fluchtwege, Notfallkonzept der Schule etc. trainiert und repetiert.

SCHULE STALLIKON

Brandschutzschulung Wohnheim RGZ Loomatt

Auch die jährliche Sicherheitsschulung mit den Betreuerinnen und Betreuer des Wohnheimes RGZ fand im Frühling statt. An zwei Nachmittagen wurden rund 35 Personen per Postenlauf trainiert, sich mit den nötigen Sicherheitseinrichtungen vertraut zu machen. Ebenso wurde der richtige Umgang mit Kleinlöschgeräten trainiert.

Stiftung RgZ
Für eine unbehinderte Entwicklung

Weitere Schulungen im Unteramt werden in der zweiten Jahreshälfte stattfinden.

Interesse ???

Schon seit längerer Zeit hatten wir die Idee, auch unsere Angehörigen im richtigen Ungang mit Löschdecken und Löschern zu schulen, sofern überhaupt die Nachfrage dafür besteht.

Eine solche Schulung wird am 23. August, ab 13.30 Uhr beim Feuerwehrdepot Stallikon angeboten. Die Schulung wird ca. 1 Stunde dauern, zwischen 15 und 20 Personen können wir ausbilden. Die Durchführung hängt allerdings von der Anzahl interessierter Personen ab, welche sich beim Kommandanten bis zum 25. Juni anmelden können.

FEUERWEHR UNTERAMT
Bonstetten - Stallikon - Wettswil

Frühling 2023

Pager / Alarmierung

Unser Pager ist noch immer primäres Alarmierungsmittel und wird dies in Zukunft auch bleiben. Auch wenn mit dem App Rescuetrack eine gute Alternative geschaffen wurde, welche auch in Zukunft weiterentwickelt wird, ist der Pager auf Mann/Frau zu tragen und mit Sorgfalt zu behandeln.

Wenn euer Pager defekt ist, die Ladebuchse «ausgerissen», was leider häufig vorkommt, oder der Akku kaum geladen werden kann, dann meldet euch bitte beim Chef Alarmierung, Gregor Gysi, damit der Pager repariert werden kann.

So werdet ihr auch zukünftig zuverlässig und lückenlos alarmiert und dies erst noch über redundante Netze.

News von Partnerorganisationen

Ausbildungszentrum Andelfingen

Das Ausbildungszentrum in Andelfingen hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Als eine der grössten und modernsten Ausbildungsorte in der Schweiz bietet das Zentrum eine Übungslandschaft, wo unter realistischen Bedingungen für den Einsatz geübt und ein vielfältiges Portfolio an Ausbildungskursen angeboten werden kann.

Nun steht die nächste grosse Ausbildungsetappe an.

Eine Hochhaussimulationsanlage mit neustem technischen Brandschutz, ein neuer grosser Brandkeller sowie eine Ausbildungshalle, welche den neusten Anforderungen in Bezug auf Umweltschutz genügen wird geplant. Ebenso Schulungs-, VR- und Modelräume in welchen reale Einsatzbedingungen geübt und simuliert werden können.

Daneben werden die Garderoben und Technischen Anlagen komplet überholt und neu gebaut.

Mit dem grossen Investitionsprojekt wird sichergestellt, dass unsere Milizfeuerwer im Kanton weiterhin über eine Top-Ausbildungsstätte verfügt, damit unsere AdF auch in Zukunft den hohen Anforderungen an eine Feuerwehr gerecht werden.

E-Mobilität in der Feuerwehr

Nachdem Schutz & Rettung die weltweit erste E-Autodrehleiter für den Alltagseinsatz getestet hat, wird ein weiteres Fahrzeug im vollelektrischen Antrieb seitens GVZ den Testbetrieb aufnehmen.

Seit längerer Zeit beschäftigt sich die GVZ mit dem Thema. Einsatzfahrzeuge, insbesondere diese der Milizorganisationen, legen praktisch keine Kilometer im Jahr zurück. Wie sinnvoll ist es in diesem Bereich, PTF, EEF oder TLF zu elektrifizieren?

Frühling 2023

Für eine aussagekräftige Datenbasis wurden viele Parameter gesammelt, vom CO2 Fussabdruck für die Herstellung des Akkupaketes, zu den jährlichen Kilometer aller Fahrzeugkategorien im Kanton bis zu den CO2 Bilanzen für die herkömmlichen Kraftstoffe.

Das Resultat der Studie ist eindeutig. Die Energiebilanz für ein Dieselfahrzeug, 18 t wird nach 31 Jahren und etwas über 50'000 km im Kanton positiv, setzt man voll auf Elektrizität. Allerdings ist darin der Ersatz des Akkupaketes, welcher alle 10 Jahre vorgenommen werden müsste, nicht berücksichtigt. Schliesst man die CO2 Emmission für die Herstellung 1 kWh von 150 kg CO2 mit ein, wird ein Elektrofahrzeug für die Milizfeuerwehr nie «grün».

Trotzdem will sich die GVZ mit dem Thema weiter auseinandersetzen. Per Ausschreibung wurde ein Kleintanklöschfahrzeug ausgeschrieben, welches die Anforderungen an ein Kursfahrzeug erfüllt. Die Carrosserie Rusterholz AG hat die Ausschreibung gewonnen und viele technischen Innovationen im Fahrzeug verbaut. Erstmals wurde das E-KTLF an der Swiss Public 2023 in Bern vorgestellt bevor es seinen Dienst als Kursfahrzeug in Andelfingen aufnehmen wird. Interessierte konnten das Fahrzeug vom 06. bis 09. Juni in Bern inspizieren und sich einen ersten Eindruck vom EKTLF machen.

Personelles

Folgende Neueintritte durften wir seit Erscheinen des letzten Newsletters verzeichnen:

Devran Taskiran, STA – Eintritt per 1. Januar 2023

Patrick Gschwind, STA – Eintritt per 1. März 2023

José Vazquez Alvite, STA – Eintritt per 1. Mai 2023

Sebastian Schneider, BON – Eintritt per 1. Mai 2023

FEUERWEHR UNTERAMT
Bonstetten - Stallikon - Wettswil

Frühling 2023

Herzlich willkommen in unserer Feuerwehr und auf gute Kameradschaft.

Leider müssen wir uns aber auch von einigen Kollegen verabschieden. Herzlichen Dank für die aufgewendete Zeit im Dienste der Allgemeinheit und alles Gute für die Zukunft.

Daniel Wieser – ausgeschieden per Februar 2023 mit 1. Dienstjahr

Feuerwehr Konzeption 2030 – FKS und Auswirkung auf Kanton Zürich

Die Regierungskonferenz Militär, Zivilschutz und Feuerwehr (RK MZF) genehmigte am 6. Mai 2022 einstimmig die gesamtschweizerische Konzeption 2030, am selben Tag wurde diese in Kraft gesetzt. Aus 10 strategischen Grundsätzen besteht das Werk, welche die Strategie der Feuerwehr in der Schweiz in den nächsten Jahren definieren.

Für den Kanton Zürich bietet die Konzeption viele Chancen zur Weiterentwicklung des Feuerwehr-Wesens. Am Milizsystem wird grundsätzlich festgehalten, ebenso beruht der Feuerwehrdienst auch in Zukunft auf eine freiwillige Dienstpflicht. Auch bleiben die heutigen Kernaufgaben unverändert.

Anpassungen wird es in den Schutzzielen geben (neu 6 AdF in 10 Minuten für Einsätze der Kategorie mittleres bis grosses Risiko bzw. 6 AdF in 15 Minuten für kleines bis mittleres Risiko). Die Definition der Risiken werden anhand eines gesamtschweizerischen Leitfadens bis 2026 festgelegt. Eine weitere Änderung wird die Next-Best-Strategie sein. Das heisst, dass nicht mehr eine Feuerwehr, die einer Gemeindegrenze zugeordnet ist, in jedem Fall aufgeboten wird, sondern diejenige Organisation, welche dem Ereignis am nächsten ist, bzw. am schnellsten auf dem Schadenplatz eintreffen kann.

Die Anpassungen der rechtlichen Grundlangen (Gesetz, Verordnung, Vollzugsvorschriften) mit den entsprechenden Vernehmlassungen etc. wird voraussichtlich per 2026 abgeschlossen sein.

Quelle: FKS – Feuerwehr Konzeption 2030

FEUERWEHR UNTERAMT
Bonstetten - Stallikon - Wettswil

Frühling 2023

Fortschritte neues Mehrzweckgebäude - Spatenstich

Was lange Zeit hinter den Kulissen stattfand und kaum im Fokus der breiten Einwohnerschaft lag, war die Planung, Zeichnung, Verwerfung, Offerten Stellung und vieles mehr Rund um den Neubau des Mehrzweckgebäudes Heumoos. Dieser Zustand wird sich in Kürze ändern, wenn die ersten Baumaschinen vorfahren werden. Zwar ist es noch ein weiter Weg bis zu unserem Einzug, doch wird mit dem Spatenstich am 5. Juli bald ein nächster Meilenstein erreicht sein. Ab dem 10. Juli wird es dann ernst, wenn die ersten Baumaschinen vorfahren werden.

In regelmässigen Abständen werden wir über Baufortschritte und Meilensteine berichten. Entweder an dieser Stelle, auf unserer Homepage www.feuerwehrunteramt.ch unter der Rubrik «Aktuell» oder in den sozialen Medien.

Feuerwehrreise 2023

Am 3. Juni 2023 besammelten wir uns um 07:45 am Bahnhof Bonstetten/Wettswil. Mit dem Zug reisten wir an den Flughafen Zürich Kloten. Dort angekommen wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt für eine Führung durch den Flughafen. Wir erhielten viele Informationen über die Abläufe des check-in, der Sicherheitskontrolle und wie die Gepäcksortierung funktioniert. Auf dem Rollfeld konnten wir ein Flugzeug von Nahem betrachten, was einige in der Gruppe auch ins Schwitzen brachte…

Nach der Führung wurden wir von einem Car abgeholt und zu unserem nächsten Ziel in das wunderschöne Dörfchen Rafz gefahren. Das Dorf besteht aus vielen alten Riegelhäusern, wie auch das Restaurant Krone, in dem wir mit einem feinen Mittagessen verköstigt wurden. Nach der Mittagspause ging es mit dem Car weiter von Rafz nach Wilchingen zur Rötiberg-Kellerei. In dieser wird Wein produziert, von den dort ansässigen Winzerdörfer Wilchingen, Osterfingen und Trasadingen wachsenden Reben. Der Kellermeister Sebastian Gerner erzählte uns die Geschichte über die Kellerei und führte uns durch die Weinkeller, in denen wir verschiedene Weine degustieren konnten.

Anschliessend fuhren wir durch die Landschaft voller Weinreben von Hallau nach Siblingen. An der Landstrasse abgesetzt, wanderten wir ca. eine Stunde zur Babenalp. Im Alprestaurant Babental

angekommen, wurden wir erst einmal mit Getränken versorgt. Bei ausgelassener Stimmung genossen wir ein köstliches Menu und liessen den Abend gemütlich ausklingen. Um 21:45 Uhr traten wir die Heimreise mit dem Car nach Bonstetten an.

Bonstetten, Sabrina Beutler

Dank

Es freut uns immer wieder, wenn wir Feedback zu unserer Arbeit erhalten. Gerne veröffentlichen wir dieses auch an dieser Stelle.

Betreff: AW: Feuerlösch- und Nothilfekurs vom 3. Mai 2023

Lieber Mathias
Liebe Mitglieder der Feuerwehr

Im Namen der Gemeindeverwaltung Bonstetten möchte ich mich nochmals herzlich für die gestrige interessante Schulung bedanken. Wir haben viel für unsere Sicherheit und für das Leben gelernt.
Wir wissen euren Einsatz sehr zu schätzen.

Beste Grüsse

BONSTETTEN Gemeinde

Christof Wicky
Gemeindeschreiber / Vorsitzender GL

Gemeinde Bonstetten
Am Rainli 2 · Postfach
8906 Bonstetten

Telefon +41 44 701 95 00
Tel. direkt +41 44 701 95 90
christof.wicky@bonstetten.ch
www.bonstetten.ch

Übung GFO Stallikon

Die Notfalltreffpunkte der Gemeinden sind längst in Betrieb, ebenso sind die vier Notfalltreffpunkt-Wagen mit dem nötigen Material komplettiert. Auch wurden die drei GFO's (Gemeindeführungsorganisationen) von Bonstetten, Stallikon und Wettswil von der Feuerwehr für die Benutzung des Polycom-Funkgerätes geschult ebenso gab es eine Einführung zum Material jedes Notfalltreffpunktes.

Um noch besser auf ein mögliches Szenario vorbereitet zu sein, wünschte die Gemeinde Stallikon, ihren GFO in einem Zeitfenster im Frühling zu testen, und die Abläufe eines Notfallszenarios zu testen.

FEUERWEHR UNTERAMT
Bonstetten - Stallikon - Wettswil

Frühling 2023

Per Medienmitteilung hat der Gemeinderat die Bevölkerung am 27. März informiert, dass eine entsprechende Übung zwischen Mitte April und Mitte Mai durchgeführt werden soll.

Von den Protagonisten wusste niemand Bescheid, wann genau diese stattfinden soll, die Vorbereitungen zur Einsatzübung fanden hinter verschlossenen Türen statt.

Am Samstag, 15. April 2023 zwischen 02.30 Uhr und 08.00 Uhr war es dann so weit. Als Szenario diente ein grossflächiger Stromausfall, welcher sich im Laufe des Morgens zu einem schweizweiten Blackout entwickelte, welcher wohl mehrere Tage andauern wird.

Unter der Beobachtung der Feuerwehr, des Leiters RFO, Samariterverein, Zivilschutzorganisation Albis sowie externen Behördemitglieder anderer GFO/RFO und Feuerwehren wurden Abläufe, Kommunikationswege, Massnahmen und Lösungsansätze zur Bewältigung des Ereignisses durchgespielt.

Während der Übung wurde deutlich, wie bedeutend eine gute Vorbereitung ist, aber auch, dass sich Schwächen und Lücken erst zeigen, wenn solche Szenarien in Echtzeit und realistischen Bedingungen durchgespielt werden.

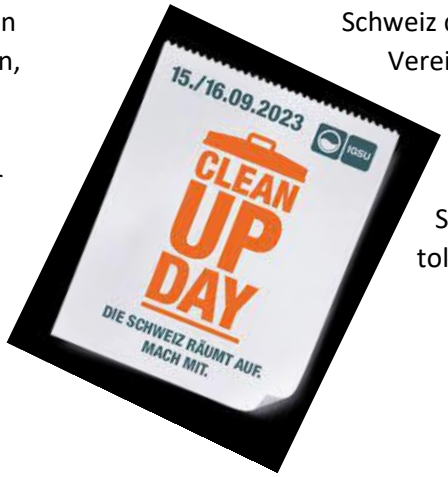
Die Lehren aus der Übung werden im Nachgang weiter vertieft, Konzepte angepasst und gerne auch mit anderen Gemeinden geteilt.

Frühling 2023

Bonstetten - Stallikon - Wettswil

Safe the date

Am 15. / 16. September findet in der ganzen Schweiz der Clean-Up-Day statt. An diesen Tagen sammeln Gemeinden, Vereine, Schulklassen, Unternehmen und weitere Organisationen herumliegenden Abfall ein und leisten damit einen aktiven Beitrag für die Lebensqualität in ihrer Gemeinde sowie für eine saubere Umwelt. Der Anlass findet am 16. September, ab 10.00 Uhr auch in Bonstetten statt – es wäre toll, wenn auch aus unseren Reihen AdF's vertreten sind.



Schlusswort

Zum Schluss wünsche ich euch und euren Familien eine sonnige, warme und möglichst auch gesunde Sommerzeit. Geniesst die schönen warmen Abende und das Leben draussen. Ich freue mich, mit euch zusammen weiterhin einen Beitrag zum Wohle der Bevölkerung zu leisten, und danke euch für die vielen Stunden eurer Freizeit, welche ihr für die Sache Feuerwehr auch in diesem Jahr vor- oder hinter den Kulissen investiert.

Mathias Baumann

Kommandant
Feuerwehr Unteramt
www.feuerwehrunteramt.ch

Verteiler des Newsletters:

Alle aktiven AdF des ZV Feuerwehr Unteramt
Feuerwehrkommission
Mitglieder der Feuerwehr-Vereine von Bonstetten, Stallikon und Wettswil,
interessierte Leser, welche zukünftig den Newsletter via Homepage abrufen können